

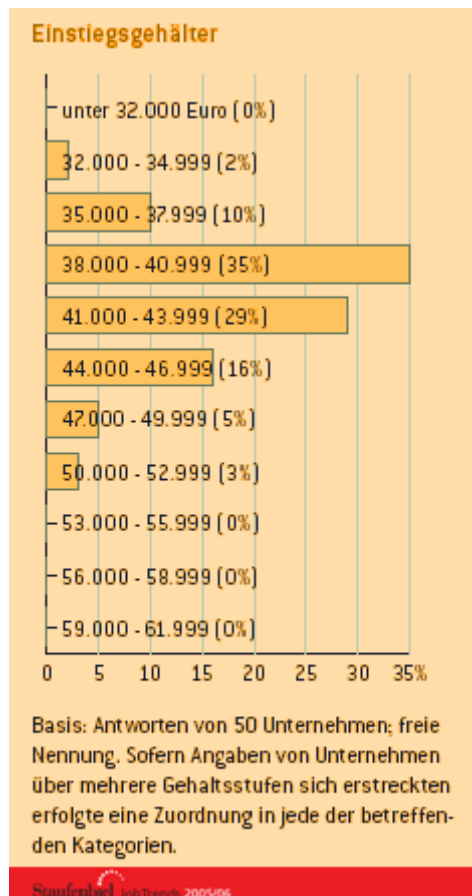
## Einstiegsgehälter

Money makes the world go round... Sie kommt unweigerlich – die Frage nach den Gehaltsvorstellungen. Und so mancher Bewerber ist überfordert – bei einer zu hohen Angabe der Gehaltsvorstellungen sinken die Chance, den Arbeitsplatz zu erhalten, gibt man ein zu niedriges Wunschgehalt an, verkauft man sich unter Wert. Daher ist es wichtig, dass man sich vor einem Bewerbungsgespräch – besonders als Berufsstarter – gründlich informiert: Was verdient ein frisch von der Hochschule kommender BWLer im Durchschnitt? Und wie sieht es bei den Ingenieuren aus?

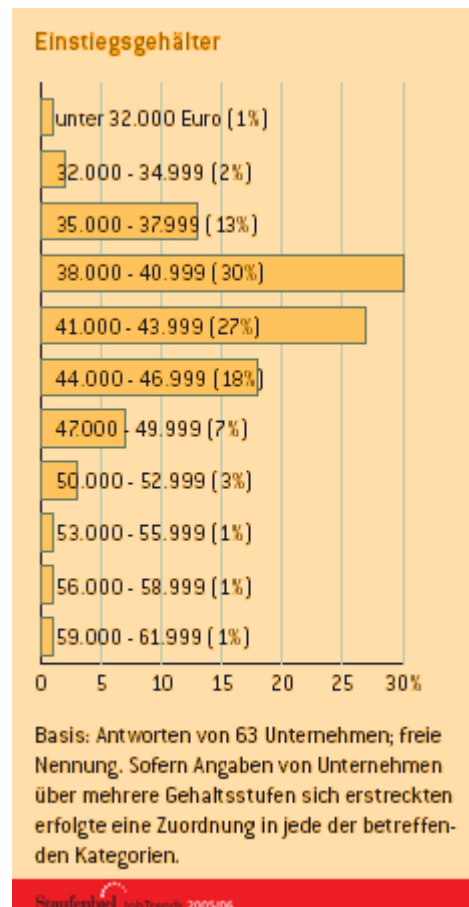
Einer Studie von Staufenberg zufolge, die 2006/ 2007 durchgeführt wurde und an der ca. 300 Unternehmen teilnahmen, liegen bei Wirtschaftswissenschaftlern, Ingenieuren und IT-Nachwuchskräften die Einstiegsgehälter zwischen 38. 000 und 47. 000 Euro, allerdings verdienen mehr als 2/3 der Einsteiger zwischen 38. 000 und 41. 000 Euro. Die Ingenieure liegen etwas darüber mit Gehältern zwischen 44. 000 und 47. 000 Euro.

Es ist durchaus üblich, dass die Unternehmen erfolgsabhängige Bonus- und Prämiensysteme verwenden, bei denen sich die Höhe des Gehalts zumindest teilweise daraus ergibt, ob man die Unternehmensziele erreicht oder nicht.

Als Bewerber sollte man unbedingt auf die Gehaltsentwicklung achten! Wird es regelmäßig durch Tarifvereinbarungen erhöht oder freiwillig angepasst?



Einstiegsgehälter  
Wirtschaftswissenschaftler



Einstiegsgehälter Ingenieure

## Tipps für Gehaltsgespräche

Der Bewerber sollte, um nicht unsicher zu wirken, grundsätzlich vor dem Bewerbungsgespräch überlegen, wie seine Gehaltsvorstellungen sind. Es ist immer von Vorteil, wenn man einen gewissen Verhandlungsspielraum lässt.

Vor dem Gespräch sollte der Bewerber wichtige Kennzahlen über das Unternehmen und die Branche zusammenstellen. Beispiele hierfür sind Gehaltsstrukturen, Anteil variabler Gehaltsteile etc..

Während des Gesprächs sollte man nie zu fordernd auftreten oder persönliche Umstände wie eventuelle Wohnungswechsel ins Spiel bringen, sondern mit Zahlen und Argumenten seine Gehaltsvorstellungen fundieren.

Es ist wichtig, dass immer vom Jahresgehalt gesprochen wird, damit es nicht zu Missverständnissen kommt – nicht jedes Unternehmen zahlt ein 13. Monatsgehalt.

Nützliche Links:

<http://www.hobsons.de/de/karriere/gehalt/index.html>

<http://www.spiegel.de/unispiegel/jobundberuf/0,1518,454812,00.html>

[www.ingenieurkarriere.de/library/pdf/einstiegsgehaelter\\_06.pdf](http://www.ingenieurkarriere.de/library/pdf/einstiegsgehaelter_06.pdf)